Zu diesem Heft

Autor(en): **Uffer, Leza M.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **77 (1990)**

Heft 1

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-525747

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zu diesem Heft

Liebe Leserin, lieber Leser!

Vielleicht haben Sie – viele pflegen das zu tun, wie ich mir habe sagen lassen – unser neues Heft zuerst auf der hintersten Seite aufgeschlagen und dort zu lesen begonnen. Für viele Leserinnen ist ja der «Schlusspunkt» Auftakt und nicht Abgesang der «schweizer schule»-Lektüre.

In diesem Falle haben Sie bestimmt bemerkt, dass wieder ein Wechsel stattgefunden hat. Mit ihrem Beitrag «Bildungsbörsen» hat Elisabeth Michel-Alder ihren Einstand als «Schlusspunkt»-Autorin gegeben. Sie ist Ihnen spätestens als Gastredaktorin des Heftes 7-8/89 unserer Zeitschrift begegnet, das dem Thema «Mädchenbildung – Frauenbildung» gewidmet war. Als Wissenschaftspolitikerin, Journalistin und kompetente Fachfrau, die ein eigenes Unternehmen für Organisation und Realisierung von Erwachsenenbildung aufgebaut hat, wird sie uns mit ihrer Meinung zu Fragen der Bildung, Erziehung und Schule konfrontieren. Sie wird dies im Wechsel mit Ruedi Klapproth tun, der ebenfalls alle zwei Monate im Schlusspunkt zu Worte kommen wird. Auch er, der als Seminarlehrer in Luzern unterrichtet, wird Ihnen kein Unbekannter sein. Seinen Büchern sind Sie bestimmt bei ihren Kindern oder bei ihren Schülerinnen und Schülern begegnet. Ruedi Klapproths neuestes Buch «Mit falschem Pass»,ein engagierter Jugendroman um einen kurdischen Asylanten in der Schweiz, habe ich mit grosser Spannung gelesen und empfehle es hier gerne weiter.

An dieser Stelle möchte ich Ernst Eggimann und Carlo Jenzer, die uns in den vergangenen Monaten mit ihren kritischen Gedanken im «Schlusspunkt» begleitet haben, für ihre Arbeit – sicher auch in Ihrem Namen – recht herzlich danken.

Leza M. Uffer

schweizer schule

77. Jahrgang Nr. 1
16. Januar 1990

STICHWORT

Thomas Bachmann:
Spieglein, Spieglein an der Wand 2

HAUPTBEITRÄGE

Rainer Winkel:
Johann Amos Comenius: Eine pädagogische Mumie oder ein didaktischer Revolutionär? 3

Helge M.A. Weinrebe:
Kunstunterricht als Krimi 13

Alex Buff:
«Ich finde eine Beurteilung, die nicht fördert, sinnlos» 35
Bericht über einen Schulversuch mit veränderter Beurteilungspraxis, 2. Teil

RUBRIKEN

Rechtsfragen in der «schweizer schule» 39

Blickpunkt Kantone 45

Anschlagbrett 51

SCHLUSSPUNKT

Elisabeth Michel-Alder:
Bildungsbörsen 56

BEILAGEN

Hans Ulrich Grunder:
Aus der Schulgeschichte der Schweiz 25
3. Folge: Die Suche nach den besten Strukturen für die Schule

Inhaltsverzeichnis 1989 27

Das **Impressum,** die **Adressen der Autoren** sowie die **Vorschau auf Heft 2/90** finden sich auf der 3. Umschlagseite.